

Schweizer Stellenmarkt bleibt stabil

Zürich, 25. Januar 2011. Das Stellenangebot in der Schweiz ist im vierten Quartal 2010 konstant geblieben. Die bereits im dritten Quartal feststellbaren Bremsspuren im arbeitsmarktlichen Aufschwung zogen sich bis zum Jahresende durch. Dies zeigen die aktuellen Quartalswerte des Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI), der von der Universität Zürich nach wissenschaftlichen Standards erhobenen Messgrösse für den Schweizer Gesamtstellenmarkt in Internet und Presse. Gemäss den neuen Indexzahlen kann von einer positiven Tendenz am ehesten in der Zentral- und der Nordwestschweiz gesprochen werden, während die Unternehmen im Espace Mittelland etwas weniger Personal suchten.

Trotz grosser Herausforderungen für die Schweizer Wirtschaft im internationalen Umfeld hat sich der Stellenmarkt auch Ende 2010 als ausgesprochen stabil erwiesen. Die Personalnachfrage bewegte sich Ende Dezember mit einem kleinen Zuwachs von 1% nach wie vor praktisch auf dem Niveau des Septembers, wobei die Entwicklung ohne die zum Jahresende hin erfahrungsgemäss ungünstigen saisonalen Einflüsse noch etwas positiver ausgefallen wäre. Im Vergleich zum Vorjahr, als am Jahresende eben die Talsohle des Konjunkturerinbruchs überschritten war, ist das Stellenangebot landesweit immerhin um gut 31% gewachsen. Der seitdem verzeichnete Aufschwung ist nun allerdings weitgehend zum Stillstand gekommen.

Kaum Unterschiede zwischen den Sprachregionen

Auf das im Herbst 2010 vorübergehend rückläufige Stellenangebot in der Romandie und im Tessin folgte im vierten Quartal wieder ein leichtes Plus (+1%). Insgesamt haben sich die jüngsten Entwicklungen innerhalb der Sprachregionen damit angeglichen. Dank des langfristig günstigeren Verlaufs in der lateinischen Schweiz erreicht die Gesamtzahl an ausgeschriebenen Stellen dort fast wieder das Niveau der Hochkonjunktur vom März 2008. Das Stellenangebot in der Deutschschweiz liegt dagegen noch 17% unter dem Wert vom März 2008.

Zentral- und Nordwestschweiz machen etwas Boden gut

Die Unterschiede in der Entwicklung der grossregionalen Stellenmärkte sind Ende 2010 deutlich geringer als in den Vorquartalen. Am meisten zulegen konnten die Zentralschweiz (+5%) und die Nordwestschweiz (+3%). Beide Regionen schrieben damit den Trend des Vorquartals weiter fort. Der Grossraum Zürich (+2%), die Genferseeregion und die Ostschweiz (je +1%) präsentierten sich mit ihren minimalen Zugewinnen weitgehend stabil, während der Espace Mittelland als einzige Region einen kleinen Rückgang hinnehmen musste (-4%). Dennoch bestätigt sich der allgemeine Befund grosser Konstanz auch in der regionalisierten Betrachtung. Ohne die zum Jahresende erfahrungsgemäss ungünstigen Saisoneinflüsse wäre die Entwicklung sehr wahrscheinlich noch etwas positiver ausgefallen, sodass sich die Aussichten auf dem Stellenmarkt für das neue Jahr nicht allzu düster präsentieren.

Weiterer Rückgang der Presseinserate

Das Stellenaufkommen auf dem wichtigsten Ausschreibungskanal, den Unternehmenswebseiten, blieb im letzten Quartal 2010 annähernd unverändert. Zulegen konnten die Onlinestellenportale (+6%), während die Zahl der in der Presse inserierten Stellen gegenüber dem Vorquartal um 12% abnahm. Damit bewegt sich der Stellenanteil in den Printmedien im Bereich der Zahlen aus dem Herbst 2009 und kann im Jahresvergleich, zum Zeitpunkt also, in dem die Printinserate ihren bisher tiefsten Wert erreichten, nur noch eine Steigerung von 13% aufweisen. Die Stellenportale hingegen konnten ihren Anteil im Vorjahresvergleich um 28% und die Unternehmenswebseiten sogar um 36% steigern. Neben dem schleichenden Bedeutungsverlust der Printinserate spielen im Dezember auch saisonale Effekte eine Rolle, die diesen Kanal aufgrund der unterschiedlichen Inserentenstruktur stärker betreffen als die Onlinestellenportale und Unternehmenswebseiten.

Press Release – Adecco Switzerland

Kontakte

Adecco Switzerland Press Office

Vanessa de Maddalena, Adecco Switzerland, Tel. 044 315 55 69, press-office@adecco.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz

Alexander Salvisberg, Universität Zürich, Tel. 044 635 23 37, salvisberg@soziologie.uzh.ch

Über den Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI)

In Zusammenarbeit mit dem **Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich** veröffentlicht Adecco Switzerland jeweils Anfang Februar, Mai, August und November den ASJMI. Mit dem ASJMI steht für die Schweiz erstmals eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Presse und Internet zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Onlinestellenportalen sowie auf Unternehmenswebseiten.

Über Adecco Switzerland

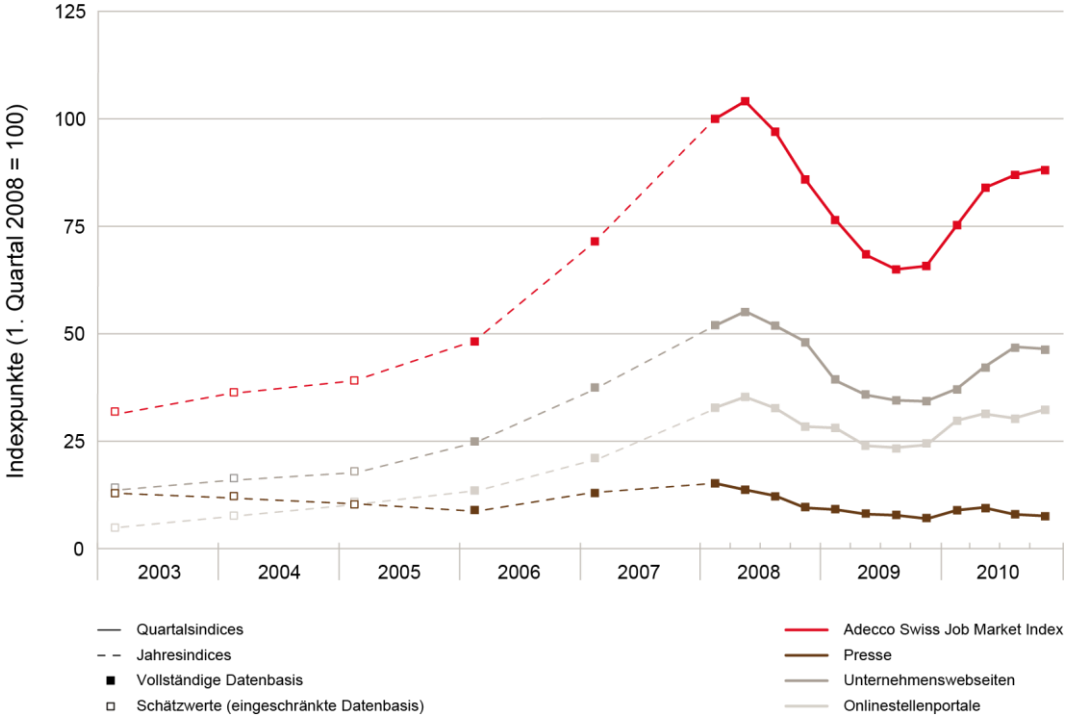
Adecco Switzerland ist der führende Personaldienstleister im Bereich Working Life Cycle der Schweiz mit einer mehr als 50-jährigen Erfahrung auf diesem Gebiet. Das Unternehmen beschäftigt über 450 interne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist schweizweit mit mehr als 100 Geschäftsstellen an über 50 Standorten vertreten. Adecco Switzerland bietet ein vielfältiges Leistungsportfolio an: Personalverleih und -vermittlung, Outsourcing, Aus- und Weiterbildung und Training, HR Consulting sowie kundenorientierte Projektleistungen.

Adecco S.A. ist der weltweit führende Anbieter von Human-Resources-Lösungen mit Hauptsitz in der Schweiz. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

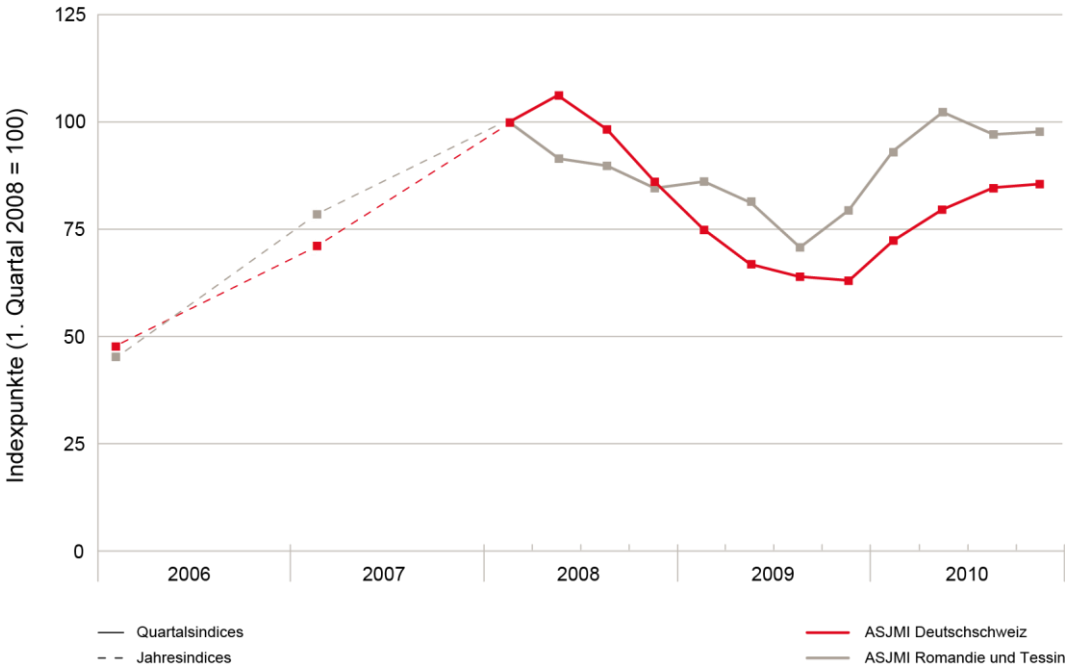


Press Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index
Gesamtindex und Teilindices



Adecco Swiss Job Market Index
Sprachregionale Indices





Press Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index
Grossregionale Indices



Die Entwicklung im Tessin wird aufgrund zu kleiner Fallzahlen nicht separat dargestellt.